

FRIEDENSVORLESUNGEN

Uni-Vorlesungsreihe
im Wintersemester 2006/2007
Jeweils Montag, 18.15 - 19.45 Uhr
Uni Kassel, Standort
am Holländischen Platz
Hörsaal 0117 (Kurt-Wolter-Str. 3)

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

AG Friedensforschung an der Universität Kassel
Fachbereich Gesellschaftswissenschaften

Die Re-Militarisierung der Politik

Von der „humanitären Intervention“ zum Krieg um Rohstoffe

Spätestens mit dem Ende des Zweiten Weltkriegs und der Gründung der Vereinten Nationen waren Angriffskriege völkerrechtlich verboten. Militärische Interventionen – von denen es gleichwohl viele gab – fanden „nur“ unter der stillschweigenden Duldung der Supermächte statt und waren stets von ihnen kontrollierbar. Dies änderte sich mit dem Ende der globalen Systemkonkurrenz und der Auflösung des Warschauer Militärpaktes. Die Entwicklung der letzten 15 Jahre zeigt nicht nur eine Zunahme gewaltförmiger Konflikte, sondern auch einen Hang der Großmächte, insbesondere der USA, zur militärischen Intervention in ressourcenreichen und geostrategisch bedeutsamen Regionen der Welt.

Diese Interventionen werden indessen offiziell nicht aus Gründen der Rohstoffsicherung (Öl, Gas oder andere Ressourcen) geführt, sondern immer aus „humanitären“ Gründen. Kampf gegen den Terror, Verhinderung der Verbreitung von Massenvernichtungswaffen, Hilfe für „gescheiterte Staaten“ oder Schutz von Menschenrechten sind dabei die am häufigsten verwendeten Stichworte.

Die Friedensvorlesungen 2006/07 an der Universität Kassel möchten dazu beitragen, die gegenwärtigen Trends des Weltgeschehens zu analysieren und an wenigen regionalen Konflikten zu exemplifizieren. Gleichzeitig sollen Wege aus der Gewalt aufgezeigt und insbesondere Möglichkeiten einer völkerrechtskonformen Außen- und Sicherheitspolitik diskutiert werden.

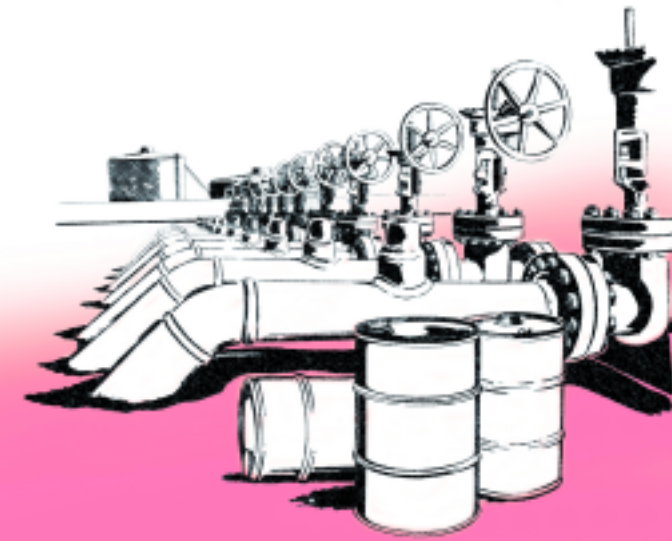
Die „Friedensvorlesungen“ der AG Friedensforschung richten sich nicht nur an Studierende und andere Mitglieder der Universität, sondern auch an die außeruniversitäre Öffentlichkeit in Kassel und Umgebung. Pro Vorlesung wird von den Teilnehmer/innen ein Unkostenbeitrag von EUR 2,- erhoben (ermäßigt 1 EUR). Studierende haben freien Eintritt



Uni Kassel, Standort am Holländischen Platz, Hörsaal 0117 (Kurt-Wolter-Str. 3)

Die Re-Militarisierung der Politik

Von der „humanitären Intervention“ zum Krieg um Rohstoffe



Impressum
AG Friedensforschung an der Uni Kassel,
Nora-Platzi-Str. 5, 34109 Kassel, Tel. (0561)804-2314 oder -2875

PROGRAMM

FRIEDENSVORLESUNGEN

Uni-Vorlesungsreihe im Wintersemester
2006/2007

Jeweils Montag*, 18.15 – 19.45 Uhr
Uni Kassel, Standort
am Holländischen Platz
Hörsaal 0117 (Kurt-Wolter-Str. 3)

Montag, 13. November 2006

**Von der „erweiterten Sicherheit“ zur
„globalen Konfliktintervention“ -
Zu den Orientierungslinien der deutschen
Sicherheitspolitik**

Prof. Dr. Lothar Brock, Frankfurt a.M.

Montag, 20. November 2006

**Kriege, Konfliktherde und Kriegsursachen
im 21. Jahrhundert**

Wolfgang Schreiber, AKUF, Hamburg

Montag, 27. November 2006

**Russlands Wiederaufstieg als Großmacht -
Die Rolle von Energie, Rohstoffen und Militär**

Dr. Gert Meyer, Marburg

Montag, 4. Dezember 2006

**Die Europäische Union auf dem Weg zum
„global player“**

Dr. Thomas Roithner, Wien/Stadt-
schlaining

Montag, 11. Dezember 2006

Feindbild Islam

Prof. Dr. Werner Ruf, Edermünde

Montag, 15. Januar 2007

**Der israelisch-palästinensische Konflikt:
Kernkonflikt des Nahen Ostens**

Dr. Margret Johannsen, Hamburg, IFSH

Montag, 22. Januar 2007

**Migrations- und Flüchtlingspolitik der EU im
Spannungsfeld von Sicherheit, ökonomischer
Notwendigkeit und Menschenrechten**

Dr. Ulrike Borchardt, Inst. f. Politische
Wissenschaft, Uni Hamburg

Montag, 29. Januar 2007

**Paradigmenwechsel bei der Bundeswehr:
Von der Verteidigung zur Intervention**

Dr. Detlef Bald, München

Montag, 5. Februar 2007

**Gewaltverbot und Kollektive
Sicherheitssysteme stärken: Skizze eines
künftigen Friedensvölkerrechts**

Prof. Dr. Dr. Sabine von Schorlemer,
Technische Universität Dresden

Montag, 12. Februar 2007

**Antiiranische Offensive: Mehr als ein
Atomstreit**

Dr. Arne C. Seifert; Berlin